



Kontakt Karl Rottnick  
Telefon +49 69 66 03-1911  
E-Mail karl.rottnick@vdma.org  
Datum 10. Dezember 2020

Abfall- und  
Recyclingtechnik

## Abfall- und Recyclingtechnik: Branche blickt leicht optimistisch auf 2021

- **2020: Umsatz geht auf Wert von 2018 zurück**
- **Umsatzrückgang für 2020 liegt bei circa minus 3 Prozent**
- **Insgesamt 78 Prozent der Hersteller von Abfall- und Recyclingtechnischen Maschinen und Anlagen erwarten für 2021 eine leichte Erholung**
- **Zunehmendes EU-weites Umweltbewusstsein bietet Chancen**

**Frankfurt am Main, 10. Dezember 2020** – Die Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf die Abfall- und Recyclingtechnikbranche: Die Hersteller müssen für das aktuelle Jahr einen Umsatzrückgang von 3 Prozent verbuchen. „Wir können für die Branche auf ein seit 11 Jahren anhaltendes Wachstum zurückblicken. Die nun zu verzeichnende Konjunkturdelle kommt für die Branche mit Verzögerung an. Noch im Frühjahr hat alles danach ausgesehen, dass die Branche das Jahr wieder mit einem Wachstum abschließen kann“, resümiert Michael Ludden, Vorsitzender des Fachverbands Abfall- und Recyclingtechnik im VDMA.

„Tatsächlich ist unsere Branche sehr heterogen aufgestellt. Hersteller von mobiler Abfallbehandlungstechnologie sind zum einen durch Probleme in der Lieferkette ausgebremst worden und zum anderen von einer deutlichen Investitionszurückhaltung betroffen. Die Anlagenbauer haben dagegen oft mit Corona bedingten Verschiebungen von Projekten zu kämpfen. Einige spezialisierte Hersteller von Maschinen, zum Beispiel Shredder, feiern dagegen eine regelrechte Sonderkonjunktur. Dieses Jahr verzeichnen wir in den Firmenmeldungen deutlich mehr ein schwarz und weiß. Es fehlt dagegen das ansonsten so ausgeprägte Mittelfeld in unserer Konjunkturauswertung,“ sagt Ludden weiter.

### Auftragseingang und Umsatz sinkt auf Niveau von 2018

Der Auftragseingang für das Gesamtjahr wird sein Vorjahresniveau um 2,9 Prozent verfehlen. Der Umsatzrückgang der Branche wird mit minus 3 Prozent beziffert.

**VDMA e.V.**  
Lyoner Straße 18  
60528 Frankfurt am Main, Germany  
Telefon +49 69 6603-1907  
E-Mail [art@vdma.org](mailto:art@vdma.org)  
Internet [art.vdma.org](http://art.vdma.org)  
Vereinsregister AG Frankfurt/Main, Nr. VR4278

**Fachverband  
Abfall- und Recyclingtechnik**  
Vorsitzender:  
Michael Ludden  
Geschäftsführerin:  
Dr. Sarah Brückner

Präsident:  
Karl Haeusgen  
Hauptgeschäftsführer:  
Thilo Brodtmann

### **EU-Markt bleibt wichtigster Absatzmarkt**

Mit rund 54 Prozent bleiben die EU-27-Länder der wichtigste Markt. Nimmt man die Non-EU-Länder mit gut 7 Prozent und Großbritannien mit 5,4 Prozent hinzu, liegt der wichtigste Markt mit zusammen gut 66 Prozent direkt vor der Haustür. Größter nichteuropäischer Markt ist wieder Nordamerika mit einem Exportanteil von 12,4 Prozent, mit deutlichem Abstand gefolgt von Asien mit 6,2 Prozent. Die Exporte in die Region Naher und Mittlerer Osten haben sich verdoppelt und liegen bei 5,2 Prozent. Südamerika hat sich mit 3,3 Prozent in der Exportrangfolge mit 0,5 Prozent Vorsprung vor China geschoben. Die Russische Föderation und Afrika bilden das Schlusslicht. Die Exportquote der Branche insgesamt liegt stabil bei 68 Prozent.

### **Kapazitätsauslastung und Auftragsreichweite weiterhin auf hohem Niveau**

Auch bei der Beurteilung der Konjunkturindikatoren fielen die Bewertungen der Firmen gegenüber dem Vorjahr nicht mehr so gut aus. So liegt für das aktuelle Jahr die Kapazitätsauslastung bei einem Wert von 89 Prozent. Auch die durchschnittliche Auftragsreichweite verkürzte sich auf 5,0 Monate.

### **Neuer Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft ist ein Eckpfeiler des Green Deal der EU-Kommission und eine Chance für die Branche**

Der Aktionsplan setzt gedanklich bereits vor der Produktion an. Neue Produkte sollen künftig schon während des Designs im Sinne einer zirkulären Wirtschaft gestaltet werden. Geplant ist, die Haltbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Nachrüstbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten zu verbessern und den Anteil von Rezyklaten in neuen Produkten zu erhöhen.

Dies schafft Anreize, um hochwertiges Recycling zu ermöglichen und somit den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. „Das in Politik und Gesellschaft ein wachsendes Bewusstsein für die Notwendigkeit der Kreislaufführung von Rohstoffen entsteht, beobachten die Hersteller von Abfall- und Recyclingtechnologie mit Zustimmung. Der VDMA Fachverband Abfall- und Recyclingtechnik sieht gerade bei der mehrfachen Verwendung von Kunststoffen ein enormes Potenzial. Bereits heute kann modernste Recyclingtechnologie einen großen Teil der allein in Deutschland verarbeiteten 14,4 Millionen Tonnen an Kunststoffen recyceln. Dieser relevante Beitrag für den Klimaschutz – beim Einsatz einer Tonne rezyklierten Kunststoff werden zwischen 1,45 und 3,2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent eingespart – bleibt jedoch meist aus, da ein Absatzmarkt für die Rezyklate fehlt.

„Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Nach Ansicht der Branche lässt sich ein Markt für Sekundärrohstoffe und damit auch eine erfolgreiche Kreislaufwirtschaft dauerhaft nicht ohne den richtigen Rechtsrahmen etablieren“ sagt Dr. Sarah Brückner, Geschäftsführerin des VDMA Fachverbandes Abfall- und Recyclingtechnik.

### **Belegschaftsentwicklung tritt auf der Stelle**

In Summe wollen rund 17 Prozent der Hersteller zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und 13 Prozent der Firmen über den Personalabbau nachdenken. Die große Mehrheit von 70 Prozent hält am Bestand der Belegschaft fest.

Haben Sie noch Fragen? Karl Rottnick, VDMA Abfall- und Recyclingtechnik,  
Telefon 069 6603 1911, karl.rottnick@vdma.org, beantwortet sie gerne.

Der VDMA vertritt mehr als 3200 Unternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit gut 1,3 Millionen Erwerbstätigen im Inland und einem Umsatz von 232 Milliarden Euro (2018) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt.